

zukommen läßt, oder denselben nachgeht, so war hier die erstere Methode wirklich angebracht. Selbst beim Nadeln der Falter hatte ich keine Ruhe. *Ep. jurtina*, *Arg. paphia* und *Sat. semele* leisteten mir auf dem am Boden liegenden Netz und den Sammelschachteln Gesellschaft, und mehrere Männchen *P napi* versuchten ihre Liebesspiele an den abgetöteten Weibchen ihrer Art, die als nicht brauchbar im Grase lagen.

Die Folgen dieses Massenfluges der Pieriden werden sich in den Kohlplantagen auswirken. Mit großer Sorge sprechen die hiesigen Gärtner und Gartenbesitzer und vor allem die Besitzer der Schrebergärten von dem geradezu katastrophalen Besatz auch aller Kohlarten durch die Eier der Kohlweißlinge. Man kann die berechtigte Sorge der Kleingärtner verstehen, die seit Monaten das Wasser zum Begießen oft von weither holen müssen und nun noch den Kampf gegen die Schädlingsplage aufnehmen müssen, um nicht um den Erfolg ihrer Arbeit zu kommen.

Dabei ist es nicht ausgeschlossen, daß bei fortdauerndem Bestand dieser Hitzeperiode der dritten Generation eine vierte folgt. Die Bedingungen sind zu einem Teil gegeben, da sich schon jetzt vereinzelt Puppen von *P napi* und *rapae* anfinden.

Carl Finke, Göttingen.

Wichtige Anregung betreffend Adressenangabe der Verfasser entomologischer Aufsätze.

Von Dr. Paul Reich in Berlin.

So manchem Entomologen wird es schon so ergangen sein wie mir: Er möchte gern auf einen eben erschienenen Aufsatz sofort antworten oder zunächst mit dem Verfasser in Verbindung treten, wenn ihm nur dessen Anschrift bekannt wäre. Sehr häufig wird dies nicht der Fall sein, und die Ermittlung bereitet große Schwierigkeiten und Zeitverlust. Das große Entomologen-Adreßbuch besitzen nur wenige. Es sich erst zu beschaffen und die Anschrift des Verfassers festzustellen, dürfte oft sehr erschwert sein. Dazu kommt, daß manche Adressen sich inzwischen geändert haben bzw. überholt sind. So unterbleibt manche wissenschaftliche Korrespondenz, sehr zum Schaden unserer Entomologie. Es wäre diesem Uebelstand leicht abzuhelfen, wenn alle Verfasser, besonders aus größeren Städten, sich entschließen würden, ihre Anschrift jeweils an das Ende ihres Aufsatzes zu setzen. Diese Uebung besteht z. B. in der medizinischen Fach- und Standespresse schon seit langem und gilt fast schon als selbstverständlich. Ich schlage daher vor, daß auch die entomologischen Zeitschriften diesen Brauch übernehmen. Der Nutzen für unsere Wissenschaft wird nach meiner Ueberzeugung nicht ausbleiben.

(Berlin NW. 87, Levetzowstr. 18),

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Reich Paul

Artikel/Article: [Wichtige Anregung betreffend Adressenangabe der Verfasser entomologischer Aufsätze 460](#)